



## Presseinformation

### **IT-Jobs: Fast 30 Prozent aller Stellen für Berufsanfänger in Bayern Kaum Einstiegschancen in den neuen Bundesländern**

- **Neun von zehn Angeboten stammen aus Süd- oder Westdeutschland**

**Die Informationstechnologie bietet Hochschul-Absolventen gute Chancen zum Jobeinstieg: 59 Prozent der IT-Großunternehmen suchen qualifizierte Berufsanfänger. Allerdings entstehen diese Stellen fast ausschließlich in westlichen und südlichen Bundesländern. 88,1 Prozent der Arbeitsplätze für Jobeinsteiger entfallen auf diese Regionen. In Bayern werden 29,5 Prozent der IT-Absolventen-Stellen angeboten. Dies ergab der IT-Jobscout der PPI AG, der die Stellenangebote der 100 größten deutschen IT-Unternehmen auswertet.**

Wer in einem Großunternehmen der IT-Branche Fuß fassen möchte, kann dies vorwiegend in vier Bundesländern: Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Andere Länder bieten keine oder kaum Stellen für angehende IT-Experten. Besonders schlecht sind die Aussichten im Osten. Außer in Berlin (2,9 Prozent aller Angebote) und Sachsen (2,2 Prozent) gibt es kaum Angebote für Informationstechniker.

Doch auch zwischen den vier Boomländern der IT-Branche gibt es große Unterschiede im konkreten Bedarf. Je nach individueller Spezialisierung ist der spätere Einsatzort der Absolventen beinahe vorgezeichnet: So entsteht in Hessen die Hälfte aller Stellen im Qualitätsmanagement, während Bayern den höchsten Bedarf an Anwendungsentwicklern hat (40,3 Prozent der freien Stellen). Alternativ können die Entwickler auch in Nordrhein-Westfalen ihr Glück machen (22,6 Prozent der Angebote); Berater werden in diesem Bundesland hingegen kaum gebraucht.

Obwohl sich die Angebote nur auf vier Länder konzentrieren, haben IT-Berufsanfänger immer noch mehr Wahlmöglichkeiten als Jobeinsteiger in anderen Wirtschaftszweigen. Im Durchschnitt über alle Branchen zeigt sich eine klare Dominanz der beiden südlichsten Bundesländer. So entfallen 56 Prozent aller Angebote für Absolventen auf Bayern und Baden-Württemberg. Im Westen der Republik entstehen nur drei von zehn Stellen.



## PPI AKTIENGESELLSCHAFT

### Wo IT-Experten gesucht werden



1. Bayern	29,5 %
2. Hessen	19,7 %
3. Nordrhein-Westfalen	18,1 %
4. Baden-Württemberg	15,5 %
5. Rheinland-Pfalz	4,0 %
6. Niedersachsen	3,4 %
7. Berlin	2,9 %
8. Hamburg	2,6 %
9. Sachsen	2,2 %
10. Saarland	1,3 %
11. Schleswig-Holstein	0,8 %
12. Bremen	0,0 %
13. Brandenburg	0,0 %
14. Mecklenburg-Vorpommern	0,0 %
15. Sachsen-Anhalt	0,0 %
16. Thüringen	0,0 %

Verteilung der Stellenangebote der Top-100 Großunternehmen der IT-Branche in den Bundesländern

	0%
	bis 10%
	bis 20%
	bis 30%

*Den größten Bedarf für IT-Experten haben die südlichen und westlichen Bundesländer.*

### PPI Aktiengesellschaft

Die PPI Aktiengesellschaft ist seit über 20 Jahren an den Standorten Hamburg, Kiel und Frankfurt erfolgreich für die Finanzbranche tätig. 2006 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen 200 Mitarbeitern über 26 Millionen Euro Umsatz in den drei Geschäftsfeldern Consulting, Software Factory und Electronic-Banking-Produkte. Im E-Banking liegt der Schwerpunkt auf sicheren und wirtschaftlichen Standardprodukten für die Kommunikation zwischen Firmenkunden beziehungsweise Privatkunden und ihrer Bank. In der Software-Entwicklung stellt PPI durch professionelle und verlässliche Vorgehensweise eine hohe Qualität der Ergebnisse und absolute Budgettreue sicher. Das Consulting-Angebot erstreckt sich von der strategischen über die bankfachliche bis zur IT-Beratung.

### Pressekontakt

Nicole Nemecek

Faktenkontor GmbH

Tel: +49 (0)40 22703-8199

Fax: +49 (0)40 22703-4199

E-Mail: nicole.nemecek@faktenkontor.de